

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

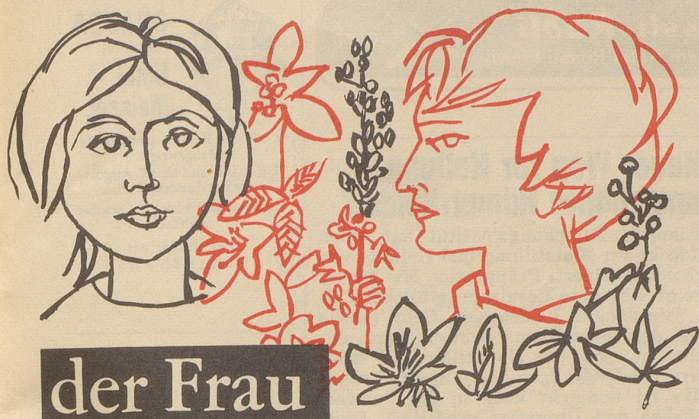
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nun aber lassen wir ihr selber das Wort, indem wir die Stellen des Briefes, auf die es im Zusammenhange mit dem Artikel ankommt, zitieren:

«Tatsächlich hatten wir während vielen Saisons spitze Schuhe mit Bleistiftabsätzen. Wir haben diese Mode zu unserm Nachteil, und weil wir sie ebenfalls ästhetisch zweifelhaft und hygienisch nicht gerade positiv beurteilten, zu spät und zu wenig intensiv mitgemacht. In einer Modeindustrie, die das wirst Du begreifen, müssen die Tendenzen der Mode ausgeschöpft werden, da man sonst die Gefahr läuft, keine Arbeit für die vielen Tausende der Belegschaft zu haben.

Wir haben – in diesem Falle leider zu früh –, schon vor einiger Zeit versucht, unter der Bezeichnung «La ligne O» vom spitzen Schuh wegzukommen und vernünftiger Schuhe an dessen Stelle zu setzen. Unser «Timing» ... war falsch. Wir kamen zu früh und mußten unsere Kollektionen von neuem der Mode, welche spitze Formen und dünne Absätze verlangte, anpassen».

Und jetzt, meine Lieben, kommt die freudige Botschaft:

«Nun ist aber glücklicherweise der Umschwung zugunsten vernünftiger Absätze und Formen gekommen, und ich kann Dir versichern daß, entgegen den Behauptungen in Deinem Artikel, wir schon eine Menge solcher Schuhe zu erschwinglichen Preisen an den Detailhandel abgeliefert haben.»

Wie schön! Ich glaube, ich habe noch nie so gern unrecht gehabt, und ich bin den Herren sehr dankbar für diese Auskunft. Was mir immer noch nicht ganz klar ist, ist der Grund, warum, nach den Zeitschriften und Modejournale zu urteilen, sich die – eleganten! – «vernünftigen» Schuhe in den USA offenbar rascher und besser durchgesetzt haben, als bei uns. B.

Pelzdecken

Ich erhalte mit etwas Verspätung eine prächtige Reklameseite der «New York Herald Tribune», die die allerschönsten Weihnachtsgeschenke aus einem Geschäft der Fifth Avenue zur Auswahl emp-

fielt. Diese spezielle Seite scheint vor allem den Pelzdecken gewidmet zu sein. Da gibt es zum Beispiel Abbildungen von Autodecken «für Limousinen», Blaufuchs für die Dame, Nerz für den Herrn. Jedes der beiden ist behaglich eingemummelt. Die Nerzdecke kostet 900 Dollar, die blaufuchsig bloß 395 und beide geben sicher schön warm, nach dem Ausdruck der beiden Fahrgäste zu schließen.

Als ich jung war, gab es Autodecken, weil es im Winter in den Autos wirklich hundertkalt war. Seither sind die Autos fast wärmer noch als die Wohnungen, und wir haben alle seit langem keine Autodecken mehr gesehen, weder aus Nerz noch aus ordinärer Wolle, einfach weil anscheinend kein Bedürfnis mehr danach besteht. Jedenfalls kein thermisches. Aber ein gewisses Bedürfnis, zu zeigen, daß man es hat und vermag hat offenbar den Wandel der Zeiten überdauert. Begreiflich, daß man da gern ein bißchen unter der Hitze leidet.



HIPPOPHAN
WELEDA SANDDORN TONICUM

Naturreiner Kräfterespender aus frischen Sanddornbeeren, mit hohem Gehalt an natürlichem Vitamin C. Schnelle und anhaltende Wirkung bei Schwäche, Müdigkeit und Rekonvaleszenz.

200 cc Fr. 5.80 500 cc Fr. 11.50
Verlangen Sie die kostenlose Zusendung der Weleda-Nachrichten

WELEDA & ARLESHEIM

Und noch eine Pelzdecke wird da vorgeführt. Sie ist riesengroß, und aus Blaufuchs, kostet 1800 Dollar und bedeckt ein mächtiges Doppelbett. Die Firma behauptet, sie, die Decke, sei geeignet, allen Scheidungsgerüchten die Spitze abzuberechen. Man fragt sich jetzt bloß, was die kleinen Leute anschaffen sollen, wenn Scheidungsgerüchte über sie umgehen.

Kleinigkeiten

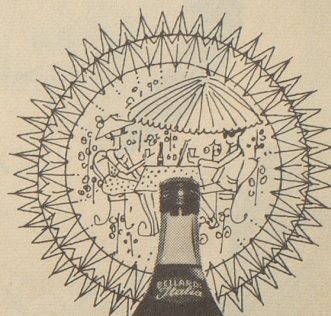
Das Modehaus Hattie Carnegie in New York schreibt in den «New York Times» «ein nettes, diamantenbesetztes Schloß für Ihre Handtasche» aus. Kostenpunkt: 5000 Dollar. Kleinigkeit.

Ein Pensionierter in Johannesburg ließ in einer großen Tageszeitung der Stadt eine kleine Annonce erscheinen: «Abenteuerlustiger Mann sucht Aufträge. Preis je nach Schwierigkeit der Aufgabe.» Nachher publizierte er (natürlich unter Verschweigung der Namen) die eingegangenen Vorschläge. Jemand wollte ihn mit der «Durchführung des perfekten Verbrechens» beauftragen, jemand mit dem Fälschen von Diamanten, mit dem Einführen von Rauschgiften in die Vereinigten Staaten, mit dem Diebstahl der Pläne des neuesten Raketenmodells aus einem russischen Kernforschungszentrum, usw. Man sieht, einem wirklich Abenteuerlustigen wird es nie an Arbeit mangeln.

Bereits 23 Automobilisten hatten den mit der Sicherheit der Straßen betrauten Sergeanten Dowers in Kansas-City davon benachrichtigt, daß die Nationalstraße an einem bestimmten Ort ein tiefes, mächtiges Loch aufweise. Beim 24. Anruf ging Dowers langsam doch die Galle über. Er stieg in seinen Wagen, fuhr los und fiel kurz darauf samt Wagen in das berühmte Loch, – an dessen Existenz er offenbar nicht recht geglaubt hatte – wobei er sich ein Bein brach.

Der Pariser Pâtissier Poilâne führt neuerdings «Torten mit kleinen Fehlern», d. h. leicht angebrannte oder solche mit gewissen Unregelmäßigkeiten usw., – für Hausfrauen, die sie kaufen und zuhause als Eigenprodukt ausgeben möchten. Wenn sich das nur nicht zu sehr herumspricht!

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes und adressiertes Retourcouvert beigelegt ist.



Sonnige Stunden mit BELLARDI Vermouth, ein richtiger Südländer, aus Turin:

rosso
bianco
amaro
und dry
jedes Glas
ein Genuss

Pour la Suisse:

Produits BELLARDI S. A. Berne.



Das erstklassige Haus

In Sonne und Schnee für Sport, Ruhe und Erholung. Unterhaltung. Orchester. Zentrale Lage. Im März besonders günstige Pauschalpreise von Fr. 35.— bis 50.—.
Tel. (083) 3 59 21 Dir. A. Flüeler
Telex 5 31 11

Ruhige Nerven dank NEURO-B-Pillen

NEURO-B enthält: Lecithin
Vitamin B 1
Magnesium
Phosphor

NEURO-B ist die richtige Nervennahrung zur Beruhigung und Stärkung Ihrer überbeanspruchten Nerven.

Kurpackung für 1 Monat nur Fr. 14.80.



Reine frische gesunde Haut

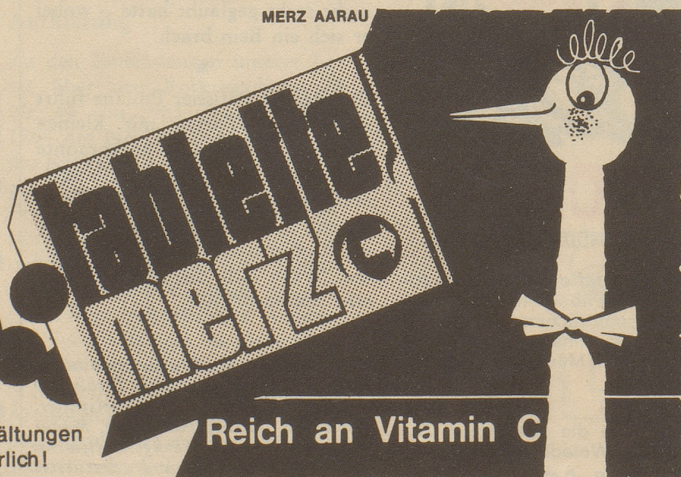
Kinder sind keine Dickhäuter, aber zuweilen Dickköpfe, besonders, wenn es darum geht, bei jedem Wetter draussen zu sein. Seien auch Sie dickköpfig: Immer Nivea-Crème auf Gesicht und Hände. Die Haut bleibt dann widerstandsfähig und wird spielend bei Frost, Wind und Wetter damit fertig.



Nivea in Dosen zu Fr. —.80, 1.50, 3.60, 5.40 oder in der Tube zu Fr. 1.80

Drei Tage war der Vater krank, jetzt raucht er wieder, Gott sei Dank. Die Mutter, um sein Glück zu retten, versorgte ihn mit Merz-Tabletten.

MERZ AARAU

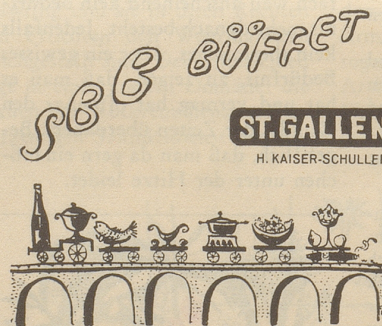


Reiner Atem, freier Hals! Gegen Erkältungen und Husten! Für Raucher unentbehrlich!

Rössli-Rädl vorzüglich
nur im Hotel Rössli Flawil

Neuer Weg zur Heilung schmerzhafter Hämorrhoiden

Ein berühmtes Forschungsinstitut hat einen Weg entdeckt zur Blutstillung und Heilung von Hämorrhoiden: «Sperti Präparation H». Dieses Mittel zeigt sehr gute Resultate selbst bei Fällen von jahrelanger Leidenszeit. Sehr rasche Behebung der Schmerzen, Schrumpfung der Hämorrhoiden, prompte Blutstillung — alles ohne chirurgische Massnahmen. «Sperti Präparation H» ist nunmehr auch in der Schweiz in Apotheken und Drogerien erhältlich. Preis der Salbe (inkl. Applikator) Fr. 5.30. Auch in Suppositorienform Fr. 6.25. Machen Sie noch heute einen Versuch.



GUARDA
(Engadin)
Hotel Meisser

Ruhe und Erholung abseits der Hauptstraße.
Bis 7. Juli und ab 25. August stark reduzierte Preise.
voraussichtlich bis 20. Oktober geöffnet

Familie Meisser
Telefon (084) 921 32

Hans Trümpy

**Ein wenig fromm
Ein wenig froh
Ein wenig frei**

Bleibendes aus der Werkstatt eines Redaktors
96 Seiten Fr. 8.—

«Diese launigen Arbeiten werden über den Tag hinaus ihre köstliche Frische nicht verlieren. Ein verblüffend vielseitiges Gericht bewährter Schweizer Küche wird hier serviert in einer natürlichen, prächtig ungezwungenen Sprache, schmackhaft gemacht durch die Würze eines echten Glarner Humors erster Güte.»

Der Landbote

Unsterbliche Rednertypen

wie der große französische Künstler GUSTAVE DORÉ sie gesehen hat

60 Zeichnungen,
in Halbleinen gebunden
Fr. 7.50

Die Karikatur ist eine scharfe Waffe im geistigen und sozialen Kampf. Gustave Dorés Holzschnitte machten ihn berühmt. 1871 machte er die französische Nationalversammlung zu seinem Studienobjekt, das er nach allen Regeln der Kunst ausbeutete. Doré war nie persönlich, sondern er schuf Typen, ähnlich wie Daumier, der aber sein Opfer grausam vernichtete, während Doré sie nur verlacht.

Nebelspalter-Verlag,
Rorschach

Baden
in **BADEN**
im **Limmathof**
Telefon 056 / 2 60 64